

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	ROMI
<b>Langtitel:</b>	Regional resilience based on ecological, economic and social knowledge and innovation in the Ötscher region
<b>Zitervorschlag:</b>	
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 15th Call (2023)
<b>Dauer:</b>	24 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Univ.Prof.Dr. Ulrike Pröbstl-Haider
<b>Kontaktperson Name:</b>	Univ.Prof.Dr. Ulrike Pröbstl-Haider
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Peter-Jordan-Str. 82, 1190 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 1 47654-85317
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	Ulrike.proebstl@boku.ac.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	GeoSphere Austria (Wien) Board of Trustees of the University of Illinois (Illinois, USA)
<b>Projektgesamtkosten:</b>	222.853,22 €
<b>Fördersumme:</b>	222.853,00 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	07.06.2023

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>ROMI befasst sich mit den Herausforderungen des transformativen Wandels in einer derzeit wirtschaftlich benachteiligten und durch den Klimawandel betroffenen Region um den Ötztal. Das Projekt zielt darauf ab, die bisherige Sichtweisen in der Bevölkerung so zu beeinflussen, dass eine Umorientierung in Richtung resilienter Handlungsweisen stattfindet.</p> <p>In methodischer Hinsicht steht das Konzept der Resilienz im Mittelpunkt, um die komplexen Herausforderungen, mit denen die lokalen Gemeinden konfrontiert sind, erfassen zu können und transdisziplinär alternative Strategien zu entwickeln. Aufbauend auf einer Bewertung der aktuellen Resilienz werden die Ergebnisse in ein Modell überführt (sozial-ökologisches System (SES)). Vor diesem Hintergrund lassen sich verschiedene Szenarien bzw. dynamische adaptive Pfade (DAP) ableiten, die zeigen mit welchen verschiedenen Ausrichtungen eine resiliente, zukunftsorientierte regionale Entwicklung erreicht werden kann. Diese Entwicklungsoptionen werden gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet. Die Entscheidung darüber wie es tatsächlich weitergehen könnte, trifft jedoch die lokale Bevölkerung im Rahmen einer repräsentativen Umfrage mit Choice Experiment in der Region. Diese breite Integration soll den anschließenden Umsetzungsprozess erleichtern und zu innovativen Forschungsergebnissen beitragen. Das Vorhaben ist durch eine Beteiligung der Bevölkerung in allen methodischen Schritten gekennzeichnet, unterstützt bestehende Bottom-up-Ansätze und stärkt transdisziplinäre Prozesse in der Region.</p> <p>Die komplexen und dynamischen Bedingungen, die der Klimawandel mit sich bringt, können nur auf integrierte und transdisziplinäre Weise gelöst werden. Daher stärkt ROMI die Fähigkeit dieser</p>

Details zum Projekt	
	<p>Region sich schrittweise zu erneuern und stärkt ihre Fähigkeit zur Bewältigung künftiger, durch den Klimawandel bedingter Herausforderungen.</p>
<p><b>Executive Summary:</b>            Max. 2.000 Zeichen            inkl. Leerzeichen            Sprache: Englisch</p>	<p>ROMI addresses challenges of transformative change around the Ötscher. The region is currently facing economic disadvantages and negative climate change effects. This project aims to assist the population in reorientation towards resilient and sustainable regional development.</p> <p>The concept of resilience is central to the methodological approach of ROMI in order to grasp the complex challenges faced by the local communities and to develop alternative development strategies in a transdisciplinary manner. Building on an assessment of the current state of resilience, the results are transformed into a model (social-ecological systems (SES). Using this, different scenarios or dynamic pathways (DAP) can be derived, which illustrate different paths with which a resilient and future-oriented regional development can be achieved. These pathways are developed together with the local population. The final decision on which path to proceed on will be made by the local population of the region in a representative survey with an integrated choice experiment. This broad involvement of locals should facilitate the subsequent implementation process and contribute to innovative research results. The project is characterized by the participation of the population in all methodological steps, supports existing bottom-up approaches and strengthens transdisciplinary processes in the region.</p> <p>The complex and dynamic conditions brought by climate change can only be solved in an integrated and transdisciplinary way. Therefore, ROMI strengthens the capacity of this region to progressively renew itself and their ability to cope with future challenges caused by climate change.</p>

Details zum Projekt	
<b>Status:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start: 1.9.2023</li> </ul>
<b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b>	<p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung und Bewertung von Kriterien, die die regionale Resilienz beschreiben</li> <li>• Integration der Kriterien in ein sozial-ökonomisches Modell (SES)</li> <li>• Entwicklung von verschiedenen Entwicklungsoptionen (DAP)</li> <li>• Auswahlentscheidung der Region basierend auf einer Befragung (Choice Experiment)</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.